

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/098/2016

Bedarfsbeschluss; Förderung des Inklusionsprojektes „JEDER IS(S)T ANDERS- Die etwas andere Mensa“ zwischen dem Staatl. Christian-Ernst-Gymnasium und der Access Integrationsbegleitung gGmbH (Access)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	06.10.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Staatliches Christian-Ernst-Gymnasium (CEG), Amt 13-3 (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt)

I. Antrag

1. Das Inklusionsprojekt zwischen dem Staatlichen Christian-Ernst Gymnasium (CEG) und der Access Integrationsbegleitung gGmbH (Access) **„JEDER IS(S)T ANDERS- Die etwas andere Mensa“** wird finanziell unterstützt.
2. Die Maßnahme wird ab 01.01.2017 zur Deckung der Finanzierungslücke für die Beschäftigung einer Küchenausgabekraft bis einschließlich 31.12.2017 in Höhe von 13.100€ bezuschusst.
Die Mittel sind im Rahmen der Nachmeldungen der Verwaltung zum Haushalt 2017 bei der Kämmerei zu anzumelden.
3. Bis zum Herbst 2017 wird von der Verwaltung geprüft, ob bei einer Steigerung der Essens- teilnehmerzahlen eine Fortführung des Betriebs ohne weitere Bezuschussung realisiert werden kann.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Mensabetrieb am CEG soll in Kooperation mit Access im Rahmen des Projekts **„JEDER IS(S)T ANDERS- Die etwas andere Mensa“** (Anlage 1) fortgeführt werden.

Die Schulgemeinschaft profitiert von einer gesunden und frisch zubereiteten Verpflegung in der eigenen Schulmensa, die Schülerinnen und Schüler werden an das Schulareal gebunden.

Im Rahmen des Mensabetriebs werden Arbeits- und Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen und es wird eine Bewusstseinsbildung für eine alle Seiten bereichernde Inklusion von Menschen mit Einschränkungen in unserer Gesellschaft erzielt.

Ausgangssituation:

Das CEG kooperiert seit längerem in verschiedenen schulischen Projekten sehr erfolgreich mit dem gemeinnützigen Erlanger Unternehmen Access.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde zum 01.10.2014 auch ein Snackverkauf an der Schule eingerichtet, da der frühere Caterer des CEG zum Schuljahresende 2013/2014 (31.07.2014) aus Gründen fehlender Rentabilität gekündigt hatte.

Eine Ausschreibung und Vergabe an einen professionellen Caterer wurde aufgrund der örtlichen Rahmenbedingungen mit zahlreichen anderen Versorgungsmöglichkeiten in der nahen

Innenstadt zurückgestellt, da hier kein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwarten war. Übergangsweise wurden die Schülerinnen und Schüler des CEG im Frankenhof mit warmen Mahlzeiten verpflegt.

Seit Februar 2016 beschäftigt Access einen eigenen Koch und es werden zusätzlich warme Mahlzeiten in der schuleigenen Mensa vor Ort frisch zubereitet. Dieses Angebot überzeugt durch ausgezeichnete Qualität und erfreut sich großer und steigender Beliebtheit (Anlage 1). Seitens der Schule besteht ein großes Interesse daran, dieses Angebot für die Schule längerfristig bzw. dauerhaft zu etablieren und die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände zu verpflegen.

In den beiliegenden Ausführungen (Anlage 2) verweist die Schule auf die bereichernde und zuverlässige Zusammenarbeit mit Access und seinen Mitarbeitern/innen sowohl im Bereich der Schülerversorgung, als auch in weiteren gemeinsamen Projekten.

Das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt unterstützt dieses Vorhaben aus inklusiver Sicht sehr und begrüßt eine Fortführung des Projektes an der Schule (Anlage 3).

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die hierbei anfallenden Personalkosten nebst Wareneinsatz können derzeit nicht wirtschaftlich auf die Schülerinnen und Schüler des CEG umgelegt werden. Der aktuelle Essensverkaufspreis ist mit 4,50 EUR/Essen als Obergrenze zu betrachten, die durchschnittlichen täglichen Essenszahlen belaufen sich im Schnitt auf rd. 35 Mahlzeiten bei einer 4 -Tage Woche.

Aktuell verzeichnet Access eine steigende Nachfrage, dennoch ist ein wirtschaftlicher bzw. kostendeckender Betrieb (noch) nicht absehbar.

Der für das kommende Jahr 2017 zusätzlich kalkulierte Finanzierungsbedarf beziffert sich auf rd. 13.100 EUR und berücksichtigt bereits eine befristete Förderung von Mitarbeitern mit Schwerbehinderung durch das Jobcenter. Nicht angesetzt wurden hingegen einige weitere Kosten, welche von Access übernommen werden (s. Anlage 1 Pkt. 2.3).

Alle Beteiligten sind bestrebt, eine weitere Steigerung der Essenszahlen zu erzielen. Folgende Maßnahmen sind geplant:

1. Seitens der Schule wird eine Verknüpfung der offenen Ganztagschule mit der Mittagsverpflegung forciert.
2. Das Verpflegungsangebot wird schulintern bei Eltern- und Lehrerschaft weiterhin intensiv beworben.

Ferner wird eine temporäre Bezuschussung der Personalkosten für eine Ausgabekraft durch den Sachaufwandsträger als unterstützende Maßnahme für sinnvoll und notwendig erachtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 13.100 EUR bewilligt, der an Access in Form eines Zuschusses zum 01.01.2017 ausgezahlt wird.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 13.100	bei Sachkonto: 529101/KST405510/KTR21 710010
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Anlage 1: Darstellung des Projekts von Access
Anlage 2: Stellungnahme CEG
Anlage 3: Stellungnahme Amt 13-3

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 06.10.2016

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Inklusionsprojekt zwischen dem Staatlichen Christian-Ernst Gymnasium (CEG) und der Access Integrationsbegleitung gGmbH (Access) „**JEDER IS(S)T ANDERS- Die etwas andere Mensa**“ wird finanziell unterstützt.
2. Die Maßnahme wird ab 01.01.2017 zur Deckung der Finanzierungslücke für die Beschäftigung einer Küchenausgabekraft bis einschließlich 31.12.2017 in Höhe von 13.100€ bezuschusst.
Die Mittel sind im Rahmen der Nachmeldungen der Verwaltung zum Haushalt 2017 bei der Kämmerei zu anzumelden.
3. Bis zum Herbst 2017 wird von der Verwaltung geprüft, ob bei einer Steigerung der Essens- teilnehmerzahlen eine Fortführung des Betriebs ohne weitere Bezuschussung realisiert werden kann.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Pfister
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang